

2. Bundesligaspieltag 2019

Am 10.+11.08.2019 fand der 2. Spieltag der Tischfußball-Bundesliga 2019 statt. Austragungsort war das Maritim Hotel in Bonn. Trotz kurioser Vorkommnisse in den Wochen vor der Bundesliga waren wir natürlich bestrebt, in erster Linie unser Minimalziel „Abstieg verhindern“ zu erreichen. Unsere Gruppe war so eng beieinander, dass ein Sieg mehr oder weniger, später sehr entscheidend sein könnte ob man um den Auf- oder Abstieg spielt. Der Tischfußballsport ist auf einem enorm hohen Niveau angekommen, dass

es für kleine Traditionsvereine wie wir Staufenger es sind, schwer wird mitzuhalten. Die großen Fußballvereine wie Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, Hannover 96 usw. gründen eigene Tischfußballabteilungen und haben dadurch natürlich ganz andere Möglichkeiten wie die kleinen Vereine! Aber wer uns Staufenger kennt weiß natürlich auch, dass wir uns nicht so leicht unter kriegen lassen...Wir spielen vielleicht nicht mehr zwingend um die Meisterschaft mit, behaupten uns aber trotzdem Jahr für Jahr gegen die großen Vereine. Unsere 4 letzten Spiele in der Vorrunde fanden gegen den



TFC Roden, Olympic Oldenburg, Roter Stern Bremen und dem TFC Nürnberg statt. Die Ausbeute aus den Spielen war ein Sieg, ein Unentschieden und 2 Niederlagen. Somit landeten wir doch ziemlich unglücklich auf dem 9. Platz und mussten dadurch in die Play Downs. Trotzdem verkauften wir uns gut an diesem Tag und gingen voller Zuversicht in die Abstiegsrunde. Am Abend speisten wir noch in einem netten Lokal in Bonn, wo die Portionen so üppig waren, dass selbst unsere „guten Esser“ an ihre Grenzen kamen! Da unser Mark an diesem Tag Geburtstag hatte, entschied er sich die Rechnung für alle zu



Herren Bundesliga

Finale
Saison 2019



übernehmen... An dieser Stelle nochmal Danke Mark! Mit vollgeessenen Bauch fanden wir uns noch auf dem Hotelzimmer ein um noch alkoholische Getränke zu uns zu nehmen. Für einige von uns stellte dies ein größeres Problem dar, denn sie waren so platt und vollgeessen das sie kurze Zeit später einfach einschliefen. Andere hingegen hatten da noch wesentlich mehr Power und machten die Nacht zum Tag! Am nächsten Morgen fanden sich alle zum Frühstück ein und allen ging es gut! Wir fuhren geschlossen in die Halle und bereiteten uns auf das wichtigste Spiel der Buli im Abstiegskampf

vor! Gegner an diesem Morgen war DFST Passau. Passau war vor 1 – 2 Jahren noch eine echt starke Tischfußballmannschaft, doch auch Passau kämpft langsam mit dem Nachwuchsproblem! Das Spiel war ziemlich ausgeglichen und bis zum letzten Doppel stand es 6-6. Benny Meyer und Stefan Hartmann bestritten das Doppel auf unserer Seite. Die beiden legten los wie die Feuerwehr und legten im 1. Satz ein 4-1 vor. Doch der Gegner gab nicht so einfach auf und konnte sich auf ein 4-3 ran kämpfen. Dann kam die 1. Sternstunde unseres verpeilten Stefan! Bei eigenem Ballbesitz auf der 2er Reihe entschloss er sich ein Timeout zu nehmen. Ist ja alles kein Problem, wenn man dabei die Regeln beachtet und den Ball zwischen 3 Männchen laufen lassen hat. Er hatte aber nur 2 Männchen benutzt und begann somit ein Foul! Der Gegner bekam den Ball auf die 5er Reihe und war plötzlich im Vorteil. Doch Benny und Stefan egalisierten den Angriff und machten danach kurzen Prozess und gewannen den 1. Satz mit 6-4. Ein Satz fehlte noch um mit dem Abstieg nichts mehr zu tun zu haben! Der 2. Satz startete ähnlich gut und wir konnten uns wieder eine 4-3 Führung erspielen. Dann kam die 2. Sternstunde von unserem Stefan... Er dachte sich, beim Matchball auf der 3er Reihe mal ein Timeout zu nehmen. Doof ist nur, wenn man schon ein Timeout genommen hat und erst bei 4-4 ein 2. Timeout bekommt. Also wieder ein Regelverstoß und wieder



Ballbesitz für den Gegner! Wir konnten es nicht fassen. 2 Timeoutfehler in einem Spiel, wir glauben das geht in die Geschichtsbücher ein! Doch auch diesmal bewiesen Benny und Stefan die Nerven und gewannen diesen Satz mit 8-6! Sieg gegen Passau und Abstieg verhindert!!! Die Freude war riesig und natürlich zogen wir im Nachgang Stefan mit den Fouls auf. Dieser konterte natürlich gewohnt frech: „Ich lass mir doch nicht vorschreiben wann und wie viele Timeouts Ich zu nehmen hätte 😊“! Danach kam nur noch ein Platzierungsspiel, dass wir auch noch gewannen. Am Ende der Bundesliga konnten wir uns den 17. Platz von 24 Teams sichern!

Somit können wir auch im Jahr 2020 sagen: "Wir sind dabei!"

Trotz des Ausfalls von Michél und Chris ist es sehr lobenswert, dass die Mannschaft Zusammen gehalten und keiner dem Team-Kapitän reingeredet hat. Es beschwerte sich auch keiner, wenn er mal wenig oder keine Spiele machen durfte. Der 1. TFC 1972 Staufenberg war auch in diesem Jahr wieder rein mit Spielern besetzt, die auch in Staufenberg wohnen, was uns als Traditionsverein mittlerweile einfach auszeichnet.



Den TFC Staufenberg wird man nicht so einfach los!